

# 德语时文 阅读与理解

杭国生 杜淑英



高等教育出版社

117.0000  
117.0000

# 德语时文 阅读与理解

杭国生 杜淑英

高等教育出版社

1989年·北京

## 内 容 提 要

本书由上海同济大学留德预备部德语教师杭国生及杜淑英同志编选。题材丰富、语言地道，所配练习注意从篇章角度培养阅读技能。可供德语本科、出国培训部、公外德语教学及自学者使用。

责任编辑 丁 娜

### 德 语 阅 文 阅 读 与 理 解

杭国生 杜淑英

外语教学与研究出版社  
新华书店北京发行所发行  
河北省香河县印刷厂印装

开本 787×1092 1/32 印张 11.25 插页 1 字数 231,000

1990年1月第1版 1991年7月第1次印刷

印数 001—1 280

ISBN 7-04-002797-6/H·325

定价 4.50 元

## 编者的话

在多年的德语教学中，编者常常听到学员抱怨德语阅读理解材料缺乏，从而影响了阅读能力的提高和词汇量的扩大。本书即是针对这一情况而编写的。根据统计，通过阅读全部文章，领会式词汇量将达到8000—9000个。

本书文章均取材于联邦德国刊物，语言地道、题材广泛、知识性强。50篇文章涉及的领域十分广泛，对增长科技、历史知识和了解联邦德国风土人情都有很大帮助。同时，读起来也饶有趣味，能收到“阅读一本书，知晓异国事”之效。

全书分为三部分：一、风土人情(1—18)；二、科技知识(19—37)；三、文化生活(38—50)。每一部分文章的先后顺序均按字数多少编排。每篇文章后有10道测试理解程度的练习题，其中5道是选择题，另5道是判断题。每篇阅读文章后均标明该文的词数、阅读所需时间、每分钟平均阅读词数与理解率(按百分数)的记载栏目。书末附有习题答案、各篇文章的词汇、注释以及参考译文。

建议读者使用本书时注意以下几点：1. 每篇文章读一遍，阅读前首先要记录开始时间，读完后应立即记录阅读该文所用时间。2. 阅读时不要查阅词典和书末词汇、词组表。3. 读完一篇文章后，随即做理解练习题，做题时不要再翻阅文章。以上三点目的在于测试读者的阅读理解能力和速度，培养读者能根据上下文判断词意以及在具有少量生词情

况下仍能理解文章中心内容的能力。对每篇文章在完成上述快速阅读程序后，可以根据需要，再细读全文，这时可以利用书末词汇、词组表，亦可对照参考译文，以达到进一步提高的目的。

本书既适用于德语专业学员，也适合非德语专业的其他德语学习者使用；既可在课堂上供阅读理解练习之用，亦可用作自学读物。

在本书的编写过程中，编者得到了许多中外友人的帮助：同济大学林尔康教授、德意志联邦共和国的语言专家苏姗娜·京特纳 (Susanne Günthner) 女士、孟友汉 (Dr. Heinz H. Menge) 博士等提出了许多有益的意见，在此一并致谢。

1988年10月于上海

## 目 录

1. 选购旧货 ..... i
2. 健康食品上餐桌 ..... 4
3. 下班后的气氛 ..... 8
4. 阿罗尔森的发展 ..... 12
5. 质量的价值 ..... 16
6. 顾客至上 ..... 20
7. 托伊费尔斯山乐园 ..... 24
8. 几乎是正常的生活 ..... 28
9. 不寻常的音乐响至深夜 ..... 32
10. 花环献给演员 ..... 36
11. 借用老年人 ..... 40
12. 美丽姑娘们的轻快节奏 ..... 44
13. 做锥子活 ..... 48
14. 70岁的大学生 ..... 52
15. 企业内的灵机 ..... 57
16. “急诊医生，请快来” ..... 62
17. 相形见绌 ..... 66
18. 跳吧，跳吧，舞伴玛丽！ ..... 71
19. 卫星传送报纸 ..... 76
20. 房子里的太阳 ..... 80
21. 霍赫莫尔的兽医站 ..... 84

|                      |     |
|----------------------|-----|
| 22. 自由脱落救生船安全可靠····· | 88  |
| 23. 鱼生长的好气候·····     | 92  |
| 24. 太阳电池和太阳灶·····    | 95  |
| 25. 卢布卡可继续生存·····    | 99  |
| 26. 勒尔拉赫的太阳能探索者····· | 103 |
| 27. 病树的福音·····       | 107 |
| 28. 人和鼠·····         | 111 |
| 29. 耳聋人听到汽车喇叭声·····  | 116 |
| 30. 计算机阅读·····       | 121 |
| 31. 利用废物保障就业·····    | 126 |
| 32. 手术室里的机器人·····    | 131 |
| 33. 一切都通过一条线路·····   | 136 |
| 34. 黑泽尔的爱迪生·····     | 141 |
| 35. 漫长的工作路程·····     | 146 |
| 36. 直接置入眼睛·····      | 151 |
| 37. 周游地球内部·····      | 157 |
| 38. 可触摸的乐器·····      | 163 |
| 39. 职业：独立制片人·····    | 167 |
| 40. 音乐聚会·····        | 171 |
| 41. 柏林的原始森林·····     | 175 |
| 42. 自行车作体操器械·····    | 179 |
| 43. 一次环球之行·····      | 183 |
| 44. 还附带指挥合唱团·····    | 187 |
| 45. 艺术之岛霍姆布罗伊希·····  | 192 |
| 46. 咖啡、糕点、艺术·····    | 196 |

|                       |     |
|-----------------------|-----|
| 47. 空中业余爱好.....       | 200 |
| 48. 埃尔温神甫和废铁.....     | 205 |
| 49. “谢天谢地，我不是这样”..... | 210 |
| 50. 滚筒音乐.....         | 215 |
| 附录： .....             | 220 |
| 1. 词汇注释 .....         | 220 |
| 2. 参考译文 .....         | 276 |
| 3. 习题正确答案 .....       | 349 |
| 4. 阅读速度一览表 .....      | 352 |



## 1. Erste Wahl aus zweiter Hand

**Das erste Gebrauchtwarenhaus der Bundesrepublik Deutschland steht in Hannover. 20 junge Leute bieten Billiges vom antiquarischen Buch bis zur elektrischen Gitarre.**

Den Namen „GUM“ haben sie sich „nur so ausgedacht“. Er soll Kunden anziehen, die an das berühmte gleichnamige Kaufhaus in Moskau denken und sich wundern sollen. Und wenn sie dann kommen, wundern sie sich wirklich: In Hannover, ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs, haben sich 20 junge Menschen zusammengetan und auf drei Ebenen ein Second-Hand-Geschäft gegründet, das seinesgleichen sucht.

Gebrauchte Kleidung, Haushaltsgeräte, Staubsauger oder Spielzeug gehören nach ihrer Meinung nicht gleich auf den Müll. Für viele ist das GUM-Angebot echte Lebenshilfe: so billig wie hier ist es nirgends. Das widerspricht aber nicht der Devise, daß man nur Sachen einkauft und weitergibt, die völlig in Ordnung sind, sei es eine Hi-Fi-Anlage oder ein Straßenanzug. Nur so kann man sich einen guten Ruf schaffen. Und den brauchen die GUM-Leute auch dringend. 13000 Mark Miete im Monat sind kein Pappenstiel. Jede Woche einmal ist deshalb eine „Gesamtkonferenz“ anberaumt, in der über den Stand der Dinge gesprochen wird. Abgestimmt wird dann demokratisch. Einen Chef gibt es

nicht. Die Gründer sind Studenten, Handwerker, arbeitslose Akademiker, Sie wollten zum einen etwas Sinnvolles tun, zum anderen der Wegwerfgesellschaft eine Nase drehen. Die Hannoveraner haben das akzeptiert. Bei GUM wird gekauft.

|         |          |
|---------|----------|
| 全文词数    | 214      |
| 阅读所需时间  | ...分...秒 |
| 每分钟阅读词数 | ...词/分钟  |
| 正确理解率   | ...%     |

Aufgaben zum Verständnis:

A. Wählen Sie die richtige Antwort !

1. Das Gebrauchtgüterhaus heißt GUM, weil
  - a. dort hauptsächlich Gummiwaren angeboten werden.
  - b. der Name den Kunden gefällt.
  - c. der Name gewisse Leute anlocken soll.
2. Welche Möglichkeiten haben die GUM-Leute, um sich einen guten Ruf zu erwerben?
  - a. Sie sollten gebrauchte Sachen billig einkaufen und sie ganz billig wieder verkaufen.
  - b. Sie sollten möglichst viel Geld verdienen und das Geschäft vergrößern.
  - c. Sie sollten nur Sachen verkaufen, die die Kunden gebrauchen können.
3. Welche der Aussagen ist richtig?
  - a. Jede Woche haben die Verkäufer eine Konferenz.
  - b. Sie kommen alle zusammen, wenn sie über einige

Sachen sprechen müssen.

- c. Sie haben eigentlich selten eine Gesamtkonferenz.
4. Sie haben das Geschäft aufgemacht, um
    - a. Geld verdienen zu können.
    - b. etwas Sinnvolles zu tun.
    - c. in Konkurrenz mit anderen Geschäften zu treten.
  5. Was bedeutet „Erste Wahl aus zweiter Hand“?
    - a. Man kann Waren mit beiden Händen auswählen.
    - b. Man kann nach eigenem Bedarf Gebrauchtwaren kaufen.
    - c. Wer die Wahl hat, hat die Qual.
- B.** Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?
6. In Moskau gibt es auch ein Geschäft, das GUM heißt.
  7. Im Warenhaus gibt es kaum etwas, was nicht zu kaufen ist.
  8. Das Angebot des GUM-Warenhauses stellt für die Leute keine Lebenshilfe dar.
  9. Die jungen Besitzer haben keinen Chef.
  10. Die Hannoveraner haben etwas gegen ein Geschäft, das nur Gebrauchtwaren verkauft.

## 2. Gesundheit auf den Tisch

**Die Angst vor giftigen Rückständen in Lebensmitteln hat den „Natlrläden“, die Produkte aus biologischem Anbau ohne Chemie verkaufen, zu einem Boom verholfen.**

„Ich bin jetzt viel zufriedener als früher. Ich habe das Gefühl, etwas für die Gesundheit meiner Mitmenschen zu tun.“ Als Horst Knecht erfuhr, was für Schadstoffe in Lebensmitteln enthalten sein können, gab er seinen Beruf als Techniker auf und eröffnete in Frankfurt den „Natlrladen Knecht“. Hier findet man Buchweizengrütze, Brennesselgemüse, Müsli und selbstgemachte Konfitüren. Alle Lebensmittel kommen von Landwirten, die eine ökologische Anbauweise garantieren—einen Anbau ohne Verwendung chemischer Dünger.

Rund zwei Milliarden Mark, so schätzt das Bundesernährungsministerium, werden in den rund 2000 Bio-Läden pro Jahr umgesetzt. Denn immer mehr Menschen sind über die Ablagerungen von Schadstoffen auf Wiesen und Äckern verunsichert und wollen naturreine Produkte auf den Tisch des Hauses bringen. Inzwischen haben sich etwa 1000 deutsche Landwirte für eine natürliche Anbaumethode entschieden — aber das reicht längst nicht aus, um den steigenden Bedarf zu decken. Darum kann es

schon vorkommen, daß nicht alles, was es in Naturläden gibt, auch tatsächlich auf natürlichem Mist gewachsen ist. Wer kann das schon immer nachprüfen?

Und auch die biologischen Genüsse sind nicht frei von Schadstoffen. Das Hessische Landwirtschaftsministerium stellte fest: „Die Schadstoffbelastung in naturreinen Lebensmitteln ist nicht wesentlich geringer als in herkömmlichen Produkten.“ Denn die jahrzehntelange Düngung hat die Böden inzwischen so verseucht, daß sie noch lange Zeit brauchen werden, bis sie frei von Schadstoffen sind. Auch nutzt der biologisch gedüngte Acker wenig, wenn der Nachbar weiter chemische Mittel einsetzt.

|         |          |
|---------|----------|
| 全文词数    | 249      |
| 阅读所需时间  | ...分...秒 |
| 每分钟阅读词数 | ...词/分钟  |
| 正确理解率   | ...%     |

Aufgaben zum Verständnis:

A. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Herst Knecht gab seinen Beruf als Techniker auf, weil
  - a. er mit diesem Beruf zufrieden war.
  - b. er etwas für die Gesundheit anderer Leute tun wollte.
  - c. er mehr Geld verdienen wollte.
2. Was wird im Text unter „Naturladen“ verstanden?
  - a. Ein Laden, der naturreine Lebensmittel verkauft.
  - b. Ein Laden, der chemische Dünger verkauft.
  - c. Ein Laden, in dem man alles kaufen kann.

3. Immer mehr Leute kaufen gern in einem Bio-Laden ein, weil
    - a. sie Lebensmittel aus dem Anbau mit chemischen Düngern gesund finden.
    - b. die Lebensmittel in einem solchen Laden billiger sind.
    - c. sie Angst vor Schadstoffen in Lebensmitteln haben.
  4. Was hat das Hessische Landwirtschaftsministerium festgestellt?
    - a. Auch in den biologischen Lebensmitteln gibt es Schadstoffe.
    - b. Die biologischen Gemüse sind frei von Schadstoffen.
    - c. In den naturreinen Lebensmitteln sind wesentlich weniger Schadstoffe enthalten.
  5. Was verstehen Sie unter „Gesundheit auf den Tisch“?
    - a. Gesundheit kommt vom guten Essen.
    - b. Man will etwas Gesundes essen.
    - c. Wer alles isst, was auf den Tisch kommt, kann gesund bleiben.
- B. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?
6. Herr Knecht bekommt alle Lebensmittel von Bauern.
  7. Vielleicht werden noch mehr Naturläden aufgemacht.
  8. Alle Lebensmittel in Naturläden sind zweifellos naturrein.
  9. Die wirklich biologischen Lebensmittel müssen viele

Bedingungen erfüllen.

10. Die Böden sind durch die jahrzehntelange Düngung mit chemischen Mitteln verseucht worden.

### 3. Stimmung nach Feierabend

**Nicht nur als Messestadt hat Frankfurt international einen guten Ruf. Gesorgt ist auch für Unterhaltung. In Sachsenhausen, einem Stadtteil südlich des Mains, klingen am Abend die Gläser.**

Abends nach Feierabend und an den Wochenenden füllen sich die engen Gassen mit Leben. Dann entsteht in Frankfurt-Sachsenhausen ein ähnlich stimmungsvoll ausgelassenes Flair wie in München-Schwabing oder in Berlin-Kreuzberg. In gemütlichen Lokalen trifft man sich zum Essen, Paare und Passanten fluten durch die enge „Klappergasse“, die Sachsenhäuser Lebensader. Für alle, jeden Geschmack und jede Geldbörse bietet der Stadtteil abendliches Plaisir. Architektonische oder generationsbedingte Gegensätze schließen sich auf der südlichen Mainseite dabei keineswegs aus. Aus einem der liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser dröhnen die phongewaltigen Klänge der nachwachsenden Turnschuhgeneration, hinter den Butzenscheiben des Nachbargebäudes hingegen volkstümliche Evergreens. Zu den Attraktionen des Viertels gehört der singende Töpfermeister. Tagsüber entstehen unter seinen geübten Händen die blaubemalten und glasierten Apfelweinkrüge, im Volksmund „Bembel“ genannt. Aus ihnen fließt, was Frankfurter mit Fug und Recht ihr „Nationalgetränk“ heißen — der Apfelwein, von Einheimi-



schen auch als „Stöffche“ bezeichnet. Säuerlich schmeckt, was da in standfest gerippten Gläsern gereicht wird, doch wer mehrmals nippt, kommt meistens auch fix auf den Geschmack. Im Sommer erfrischend kühl und im Winter mit Zucker und Zimt und Nelken heiß zubereitet, ist der Apfelwein zu jeder Jahreszeit bekömmlich. „Fichtenkränzi“, „Flickschuster“ oder „Dauth Schneider“ im Herzen des Stadtteils sind alte Apfelweinkneipen, Auf den langgezogenen Holzbänken verwischen auch soziale Unterschiede. Da sitzen Professoren und Arbeiter — über alles mögliche parlierend — eng beieinander. Zum leiblichen Wohl gehören das „Rippchen mit Kraut“ und „Tartar“, das ist rohes Hackfleisch mit Ei. Unangefochten an der Spitze der kulinarischen Genüsse aber rangiert der „Handkäs mit Musik“, wobei die „Musik“ eine Soße aus Essig, Öl und Zwiebeln ist.

|         |          |
|---------|----------|
| 全文词数    | 280      |
| 阅读所需时间  | ...分...秒 |
| 每分钟阅读词数 | ...词/分钟  |
| 正确理解率   | ...%     |

Aufgaben zum Verständnis:

A. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Was steht über den Töpfermeister nicht im Text?
  - a. Er gehört zu den Attraktionen des Stadtviertels.
  - b. Er hat viele Lehrlinge aufgenommen.
  - c. Er stellt die blaubemalten und glasierten Apfelweinkrüge her.